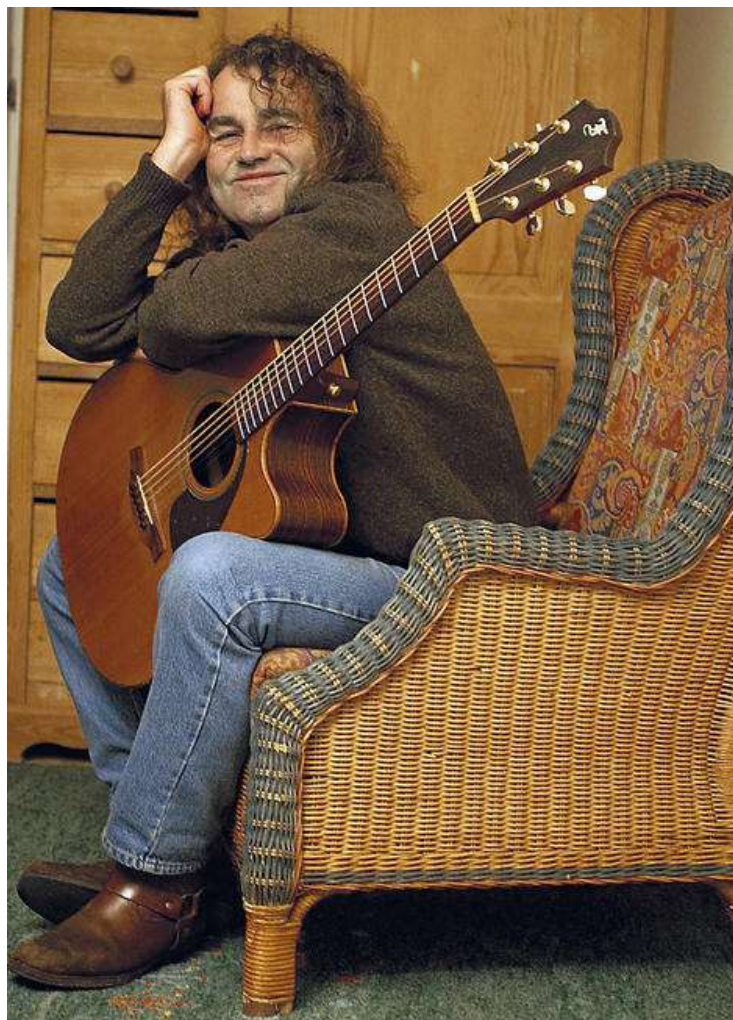


Appenzellerland: 18. August 2010, 01:01

Stillsitzen unmöglich



Berner Musiker mit neuer CD im Gepäck: Dänu Wisler. Bild: pd

Dänu Wisler, der Berner Musiker aus Walzenhausen, legt ein neues Album vor. «Saitentanz» heisst es und umfasst zehn Lieder und Instrumentalnummern – gitarrenlastig und verspielt.

BENNO GÄMPERLE

Walzenhausen. Wer sich «Saitentanz» anhört, wird gleich zu Beginn von einem munteren Lumpenliedli angeregt. «Küssli» wirft auf witzige Art die Frage auf, wie es wäre, wenn das Küssli der Liebsten wie Nüssli im Laden erhältlich wäre. Schon bei dieser Nummer beginnt, was sich als musikalischer roter Faden durch die ganze CD zieht: Dänu Wislers Kompositionen auf «Saitentanz» sind süffig, aber nie seicht, von musikalisch hoher Qualität – und immer wieder überraschend.

Anzeige



Als Instrumente dominieren klar die akustische Gitarre sowie Percussionsinstrumente, und das ist Absicht, wie Wisler auf seiner Homepage erklärt: «Der Wunsch, ein akustisches, folkiges, gitarrenlastiges Album zu schaffen und so eine musikalische Bestandaufnahme zu machen, liegt mir seit einiger Zeit auf dem Herzen. Nun ist es soweit, das Album ist fertig.»

Bärndeutsch und Spanisch

Zehn Songs gibt es auf «Saitentanz», fünf Instrumentalnummern und fünf Lieder. Text und Musik stammt bei allen von Dänu Wisler. Der Berner Musiker aus Walzenhausen bleibt dabei seinem Grundsatz treu. «Meine Sprache ist das Berndeutsch», sagte er Anfang Jahr gegenüber der Appenzeller Zeitung (Ausgabe vom 7. Januar). So sind denn auch vier der Lieder auf Berndeutsch. Das fünfte – Alegría (Freude, Fröhlichkeit) – jedoch ist auf Spanisch gesungen. Das tönt nach Widerspruch, ist aber keiner, hat der Musiker doch viele Jahre in Spanien gelebt und gearbeitet. Auch eines der Instrumentalstücke trägt einen spanischen Titel: Luna Llana (Vollmond).

Packend vom ersten Takt an

Meine Favoriten auf dieser CD sind dennoch zwei andere Songs: Zum einen «On the Road», das den Zuhörer mit auf einen Trip durch die USA mitnimmt. Der vorwärts- treibende Rhythmus mit einem guten Schuss Country-Einfluss ist es primär, der diesem Song seinen unverwechselbaren Charakter gibt. Zweiter Favorit ist das Titelstück von Wislers neuester CD. «Saitentanz» packt den Zuhörer vom ersten Takt an; Wisler spielt seine Gitarre dabei so, wie man es normalerweise nur vom E-Bass her kennt: er slappt. Das regt zum Tanzen an, oder mindestens zum Fuss-Wippen. Dass er bei «Saitentanz» nach dem fulminanten Beginn und dem ruhigeren Improvisations-Mittelteil wieder zum Thema zurückkehrt, gibt diesem Song die richtige Würze. Dieses Schema wendet Wisler darüber hinaus auch beim ebenfalls instrumentalen «Musenkuss» an.

Erwünschte Doppelspurigkeit

Eines der Lieder («Jahreszyte») auf Dänu Wislers neuester CD war bereits auf seinem letzten Album «D Jahr hei Flügu» enthalten, wengleich es nun mit anderen Musikern neu eingespielt ist. Über diese Doppelspurigkeit wird wohl niemand ernsthaft erzürnt sein, denn «Jahreszyte» ist ein Lied mit einem wunderbar gestrickten, aber nachdenklich stimmenden Text über Werden, Sein und Vergehen menschlichen Lebens im Wechsel der Jahreszeiten. Dieses Lied muss man ganz einfach immer und immer wieder hören.

Alles in allem bietet «Saitentanz» rund 40 Minuten lang beste musikalische Unterhaltung, abwechslungsreich arrangiert und mit unterschiedlichen Instrumentierungen eingespielt. Die Behauptung, es sei für jeden Geschmack etwas dabei, ist zwar etwas gar weit hergeholt. Immerhin lässt sich eines prophezeien: Niemand wird beim Anhören der zehn Songs still sitzen bleiben.

CD-Bestellung und Kontakt: Dänu Wisler, Sonnenberg 1, 9428 Walzenhausen, E-Mail dwisler@ministryschool.ch, www.daenuwisler.ch

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.